



Medienmitteilung

Gesamtarbeitsvertrag Spitex: Verhandlungen durch Arbeitgeber abgebrochen

Bern, 20.10.2011 – Der Spitex Verband des Kantons Bern bricht die Verhandlungen über einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) im Bereich Spitex einseitig ab. Die Personalverbände SBK Bern und VPOD Bern verlangen die sofortige Rückkehr an den Verhandlungstisch.

Die Verhandlungen für einen Spitex-GAV wurden vor über einem Jahr gestartet. Damit wollten die Sozialpartner die Anstellungsbedingungen des Personals schützen, welche durch die Einführung von kantonalen Leistungsverträgen und durch vermehrte Konkurrenz gefährdet sind.

Gute und geregelte Anstellungsbedingungen könnten die öffentlichen Spitex-Organisationen erfolgreich und glaubwürdig von den privaten, profitorientierten Spitex-Betrieben abgrenzen, welche das Personal zu prekären Bedingungen anstellen (Arbeit auf Abruf, Temporär-Verträge). Nun droht ein Konkurrenzkampf, der auf dem Buckel des Personals ausgetragen und sich negativ auf die Qualität der Spitex-Leistungen auswirken wird. Die Personalverbände fordern, dass der Spitex Verband die GAV-Verhandlungen sofort wieder aufnimmt.

Für weitere Auskünfte:

Christof Jakob, VPOD Bern, 077 447 29 03

Sabine Weber, SBK Bern, 076 482 05 29